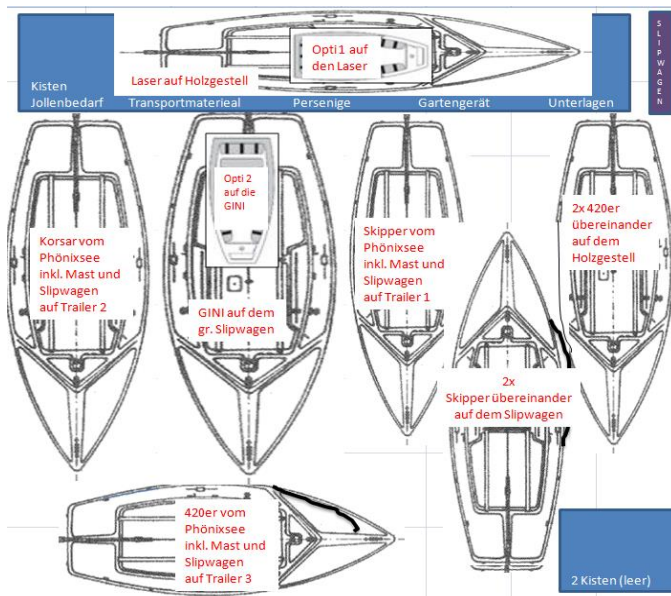


## Abtakeln und Winterlagertransport Hengsteysee 20.10.2013



Viel Arbeit stand an, verfügt der USC doch nun langsam über einen recht großen Bootspark. Christian und Nadine hatten vorab schon den Laser und einen Optimisten ins Winterlager gebracht und einen Stauplan für die vielen Boote im Winterlager entwickelt.



Hajo organisiert das Grillen, dass wir uns alle auch wirklich verdienen sollten.

Gegen 1000 trafen die Ersten, Christian, Nadine, Thomas, Frank, Christine und Dominik am Winterlager ein um dort den Laser an seinen vorbestimmten Platz zu hieven und die Trailer anzuhängen.

Am See eingetroffen stoßen Anja, Tjado, Martin, Hajo, Norbert, Susanne, Jörg, Ina, Rüdiger und Günter hinzu und wir machen uns ans Werk. Beate hatte sich am Vortag auf unserer Kanaltour den Rücken verknackst und kann leider nicht dabei sein.

Zuerst werden die Skipper aus dem Wasser gehoben und gereinigt.





Derweil demontierte ein Team die Masten an den 420er auf dem Clubgelände



und andere den Mast des Zugvogels GINI, die noch im Wasser liegt.

Das Demontieren des Mastes funktioniert prima, und sofort werden Pläne geschmiedet, wie man vielleicht doch mit der GINI durch die Brücke gelangen könnte.





Wirklich Klasse, dass so viele helfende Hände dabei sind. Anders wäre der Bootspark auch nicht mehr zu Händeln!

Dann werden die Masten der Skipper demontiert, verstaut und die Schwimmleiden der Wasserliegeplätze geborgen. Leider hält die Wasserpest die Leinen hartnäckig und wir müssen zu den Bojen paddel und die Leinen befreien.





Dann kommt der große Moment und die GINI wird über die Rolle am Steg aus dem Wasser geslippt. Alle packen mit an und GINI steht schnell auf ihrem Trailer. Hat besser geklappt als erwartet, Juhu.



Als alle Masten verstaut und alle Leinen geborgen sind fahren wir die erste Tour zum Winterlager. Die starken Herren fahren allesamt mit, um die Boote entsprechend stapeln zu können. Schnell wird klar, der Platz wird wirklich knapp. Die am See Verbliebenen räumen auf und werfen den Grill an. Ute hat derweil schon die Tische mit roten Papiertischdecken versehen und alles Weitere ebenfalls gemütlich hergerichtet.





Schnell fahren wir auch die zweite Tour Boote zum Winterlager, denn der Hunger ist groß. Als auch diese Fuhre verstaute ist, wird immer deutlicher, wenn in zwei Wochen



auch noch die Boote vom Phönixsee kommen, ist fraglich, ob wir diese noch unterbringen können. Zumal dann auch die Masten und Slippwagen mitkommen. Wir werden sehen.

Dann kommt gegen 1400 der gemütliche Teil, bei lauem Herbstwetter und herrlicher Sonne, grillen und klönen wir ein wenig.



Erinnerungen ans Aufriggen der Boot im Frühjahr werden wach, wo ist der Sommer bloß geblieben? Otto und Tu sind auch eingetroffen.





Wir machen es uns gemütlich bis wir dann um 1600 müde aber zufrieden nach Hause aufbrechen. Wie schön, dass wirklich alle mit angepackt haben, in Gedanken sind wir schon in der nächsten Session und planen eifrig die nächsten Abenteuer.

Nun steht noch der Abtransport der Boot vom Phönixsee an. Hoffen wir mal, dass wir alle Boote unterbekommen.

Einen ruhigen und erholsamen Winter liebe USC'ler.